



Schwarz:
Martin Klinkenberg
(1. Mannschaft)

Diagramm:
Stellung nach dem 30. Zug von Schwarz

Weiß:
Edwin Lehmann

Voraussetzung für einen Sieg ist in vielen Partien zunächst eine hartnäckige Verteidigung gegen einen gegnerischen Angriff. Erst wenn dieser sein Pulver verschossen hat, wird der Spieß umgedreht. Eine schöne Partie zu diesem Thema sehen wir hier.

1. b2-b3 f7-f5
2. Lc1-b2 e7-e6
3. e2-e3 Sg8-f6
4. c2-c4 c7-c6
5. Sb1-c3 d7-d5
6. d2-d4 Lc8-d7
7. Lf1-d3 Lf8-d6
8. Sg1-f3 0-0
9. Dd1-c2 Ld7-e8
10. Sf3-g5 Dd8-e7
11. f2-f4 Sf6-e4
12. Sg5-f3 Le8-h5
13. 0-0 Sb8-d7
14. Sf3-e5

24. d4xe5 Ld7-e8
 25. Tf1-f2 Le8-f7
 26. h3-h4 De7-e8
 27. Tf2-h2 Lf7-h5
 28. Dg4-h3 De8-d8
 29. Lb2-c3 Dd8-d7
 30. a2-a4? d5-d4!
- Diagramm

Ein Paukenschlag aus heiterem Himmel. Erkenntnis für Weiß: Ich hätte im 30. Zug Lb2-d4 spielen müssen und alles wäre gut gewesen." Schlägt Weiß jetzt den Bauern geht es so weiter: 31. Lc3xd4 Tf5xf4! 32. e3xf4 Dd7xd4+ und der Turm auf a1 geht verloren. Oder nach 31. e3xd4 Tf5xf4 32. Dh3-e3 Tf4-f3 33. De3-e1 Muss den Läufer auf c3 schützen. 33...e4-e3 34. b4-b5 Tf8-f4 ist die weiße Stellung ebenfalls abbruchreif.

Beide Spieler wählen den einen Stonewall-Aufbau (Bauern auf d4, e3 und f4 bei Weiß bzw. d5, e6 und f5 bei Schwarz) und ein schwerblütiger Stellungskrieg beginnt.

- 14...Sd7-f6
15. Sc3xe4 Sf6xe4
16. Ld3xe4 f5xe4
17. c4-c5 Ld6-c7
18. h2-h3 Tf8-f6
19. g2-g4 Lh5-e8
20. Dc2-g2 Le8-d7
21. g4-g5 Tf6-f5
22. b3-b4 Ta8-f8
23. Dg2-g4 Lc7xe5

31. Th2-d2 d4-d3
32. Dh3-f1 Dd7-e8
33. Td2-g2 Lh5-f3
34. Tg2-h2 De8-h5
35. Df1-h3 Tf8-d8
36. Ta1-a2 Lf3-d1
37. Th2-d2 Ld1-e2
38. Ta2-a1 h7-h6
39. Kg1-g2 Kg8-f7
40. Ta1-g1 Le2-g4
41. Dh3-g3 h6xg5
42. h4xg5 Td8-h8
43. Kg2-f1 Lg4-e2+
44. Kf1-e1 g7-g6
45. Td2-b2 a7-a6
46. b4-b5 a6xb5
47. a4xb5 c6xb5
48. Tb2xb5??

Das schwarze Läuferpaar kann in einer solchen verschachtelten Bauernstruktur seine Stärke nicht zur Geltung bringen. Folgerichtig tauscht Schwarz einen Läufer gegen den starken weißen Springer auf e5. Auch wenn Weiß einen optische Vorteil aufweisen kann, so ist die Stellung als ausgeglichen zu bewerten.

Auch Weiß hat dem Angriffswirbel seines Gegners standgehalten und nach 48. Ke1-d2 sicherlich noch Remisaussichten gehabt. Doch gerade wenn der Druck nachlässt, passieren solche unfassbaren Fehler.

48...d3-d2+

Weiß stellt den Turm b5 ein und gibt daher auf.